

# Case Study

## So gewinnt man Schüler für moderne IT

«Office 365 hat uns schnell überzeugt, da es das umfangreichste Angebot an Programmen zum kleinstmöglichen finanziellen Aufwand bereitstellt.»

**Rüdiger Bleich**, Schulleiter am Johanneum zu Lübeck



**Land:**  
Deutschland

**Branche:**  
Bildung

**Mitarbeiter:**  
1000 Schüler und 70  
Lehrkräfte

**Arbeitsplätze:**  
26-499 PCs

**Projektdauer:**  
6 Monate

### Kundenprofil

Das Johanneum zu Lübeck ist ein Traditionsgymnasium in alten, stilvoll renovierten Gebäuden. Die Schule hat ein musikalisches Profil, sie bietet Musikklassen und Leistungskurse in Kunst und Musik. Vier Chöre und sieben Orchester residieren hier.

### Ausgangslage

Das Johanneum suchte eine IT-Lösung, die den 1.000 Schülern und 70 Lehrern Zugang zu einer zeitgemäßen Kommunikationsplattform ermöglicht. Jedoch war kaum Budget dafür vorhanden und die Lösung sollte mit geringem administrativen Aufwand realisierbar sein.

### Eingesetzte Software und Services

- Microsoft Office 365

### Lösung

Mit Office 365 für Bildungseinrichtungen erhält das Johanneum eine leistungsstarke Mail-Lösung aus der Cloud. Zudem bietet SharePoint Online moderne Tools für die Zusammenarbeit.

### Verbesserungen

Mit Office 365 entfällt die Wartung einer eigenen Infrastruktur und es entstehen keine Kosten. Es ist hoch verfügbar und die Schüler lernen eine Lösung kennen, die sich früher nur mittelständische Unternehmen leisten konnten.

Sie sind wie eine stille Reserve. An jeder Schule gibt es Schüler, die sich für IT interessieren. „Diese Schüler laden wir ein mitzumachen, wenn wir ein Programm für sie einführen“, erzählt Joachim Lenge. Lenge ist Lehrer für Geschichte, Erdkunde und Politik und betreut zusammen mit zwei Kollegen die IT im Johanneum zu Lübeck. „So haben sich im letzten Jahr drei unserer Schüler in die neue Plattform für Datenaustausch eingearbeitet und dann Lehrer und Mitschüler geschult. Das entlastet uns IT-Verantwortliche enorm.“

„Das zeigt, wie sinnvoll es ist, IT-Wissen praxisnah zu vermitteln“, bestätigt Oberstudiendirektor Rüdiger Bleich, Schulleiter am Johanneum. „Wir sind zwar ein musikalisches Gymnasium, aber auch wir müssen unsere Schüler auf das Berufsleben vorbereiten.“

Glücklicherweise hat das Lübecker Gymnasium von Stiftungen, Eltern und Sponsoren eine moderne IT-Infrastruktur geschenkt bekommen – mit zwei Computerräumen, PCs in den Fachräumen und einem Funknetz. „Es fehlte jedoch eine IT-Lösung, die unseren Schülern und Lehrern den Zugang zu einer zeitgemäßen Kommunikationsplattform ermöglicht“, so Bleich.

### Cloud-Lösung belebt Schul-IT

Um seinen Schülern eine moderne Lösung bieten zu können, entschied sich das Johanneum zu Lübeck bereits im Frühjahr 2012, Microsoft Office 365 für Bildungseinrichtungen einzuführen, und war damit eine der ersten Schulen in Deutschland. „Office 365 ist eine Cloud-Lösung und damit ein Segen für unsere Schul-IT, denn wir müssen es nicht selbst vorhalten und es ist ständig erreichbar“, begründet Lenge die Wahl. „Zudem ist Office 365 plattformunabhängig. Lehrer und Schüler können es auf einem PC, Laptop oder Tablet mit beliebigem Betriebssystem abrufen. Wir können es also ohne Anpassungen nutzen.“

Die Microsoft-Lösung überzeugte auch aufgrund ihres Umfangs: Office 365 umfasst E-Mail und Kalender sowie die bekannten Office-Applikationen wie Microsoft Office Word oder Excel in Form von Web Apps. Zudem lassen sich mit SharePoint Online virtuelle Arbeitsräume einrichten. Lenge: „Unsere Schüler werden mit Office 365 eine Lösung kennen lernen, die sich früher nur mittelständische Unternehmen leisten konnten.“

Im ersten Schritt löste Lenge das schulische E-Mail-System beim Internet-Provider 1&1 auf und wechselte zu Exchange Online. „In Exchange Online sind die E-Mail-Konten einfacher und auch sicherer zu verwalten: Office 365 gleicht stündlich die Namen der Cloud-Nutzer mit den Namen der Nutzer ab, die im Active Directory unseres Servers stehen.“ Seit August 2012

nutzen alle Lehrer ihre standardisierte E-Mail-Adresse mit Exchange Online, die Hälfte davon intensiv. Die Konten für alle 1000 Schüler sind eingerichtet. Und auch die Erlaubnis der Eltern von minderjährigen Schülern, dass diese die Schul-Mail nutzen und Dateien untereinander tauschen dürfen, ist größtenteils eingeholt.

In SharePoint Online richteten Lenge und seine beiden Kollegen Kai Langhans und André Feller ein virtuelles Lehrerzimmer ein. Dort finden die Lehrer die Meldungen der Schulleitung im Mitteilungsblatt und einen Verwaltungsbereich, in dem beispielsweise Anleitungen zum wissenschaftlichen Arbeiten oder Vordrucke für Elterngespräche liegen. Die Fachschaften haben eigene Rubriken erhalten. Hier tauschen Kollegen Unterrichtsmaterial und legen Themenräume für Mathematik oder Kunst an.

Mit Kalendern in SharePoint Online hat das IT-Team die Belegung der Medienräume abgebildet. Die Lehrer können die Pläne von zu Hause aus einsehen und bequem den PC- und Videoraum sowie den Fachraum für Erdkunde buchen. „Office 365 vereint viele Möglichkeiten in einer Plattform“, erläutert Lenge. „Das erleichtert die Administration: Ich lege nur einmal verschiedene Nutzergruppen mit Rechten an und kann diese Gruppen dann verwenden, um ihnen Rund-Mails zu schicken, Team-Räume anzulegen oder Kalender einzu-richten.“

Einige Klassenlehrer haben bereits virtuelle Arbeitsräume für ihre Klasse eingerichtet. Diese können Lehrer und Schüler von zu Hause aus abrufen und alles, was sie zu Hause ausarbeiten, dort ablegen. „Die Schüler finden das ungemein praktisch“, berichtet Lenge. „Sie sind motiviert, das neue Medium kennen zu lernen und befassen sich damit intensiv und ausdauernd.“

„Office 365 gibt uns die Chance, unsere Schüler in das zukunftsweisende Cloud-Computing einzuweisen, aber auch medienkritisch zu schulen“,

## Microsoft Deutschland GmbH

Konrad-Zuse-Straße 3

85716 Unterschleißheim

Telefon: +49-89-3176-0

Email: [info@microsoft.de](mailto:info@microsoft.de)

[www.microsoft.de](http://www.microsoft.de)



Das Johanneum war die erste Latein-Schule Lübecks und feiert 2013 seinen 850. Geburtstag.

bestätigt Feller. „Wir diskutieren, wie abhängig man sich von der Cloud macht und wie sicher die Daten sind. Und wer darauf Zugriff hat.“

Das Konzept am Johanneum geht wieder einmal auf. Die neue Plattform begeistert einige Schüler so sehr, dass sie sich gerade in SharePoint Online einarbeiten, um dann Lehrer und Schüler zu schulen. Sie sorgen sogar für Nachwuchs, indem sie andere Schüler bitten, mitzumachen. „Als Lehrer kann man das alles gar nicht schaffen“, sagt Lenge. „Daher betreuen wir sie und hoffen, dass sie bald deutlich mehr wissen als wir.“

## Office 365 für Bildungseinrichtungen

Microsoft bietet für Bildungseinrichtungen kostenlose Angebote für Schüler, Studenten, Lehrkräfte und Mitarbeiter. Office 365 umfasst Exchange Online, SharePoint Online und Lync Online. Hinzu kommen die Office Web Apps als Office im Browser.

Weitere Informationen zum Produkt finden Sie unter: [www.edu365.de](http://www.edu365.de)

**Weitere Referenzen finden Sie unter:**  
[www.microsoft.de/kundenreferenzen](http://www.microsoft.de/kundenreferenzen)

Microsoft ist der weltweit führende Hersteller von Standardsoftware, Services und Lösungen, die Menschen und Unternehmen aller Branchen und Größen helfen, ihr Potenzial voll zu entfalten. Sicherheit und Zuverlässigkeit, Innovation und Integration sowie Offenheit und Interoperabilität stehen bei der Entwicklung der Microsoft-Produkte im Mittelpunkt